

Durchführung

Der Patient kommt möglichst nüchtern in die Praxis. Die gestaute Vene der Ellenbeuge wird mit einer Kanüle punktiert und das Blut fließt nun durch einen Schlauch langsam in ein Gefäß. Ist die entsprechende Menge erreicht, wird die Kanüle entfernt. Bei Bedarf kann die Punktionsstelle vorher leicht betäubt werden. Nach dem Aderlass ist körperliche Schonung und Ruhe zu empfehlen. Weiterhin sollte für drei Tage auf den Verzehr von Fleisch, Rohkost und Alkohol verzichtet werden!!!

Der naturheilkundliche Aderlass wird nur an ganz bestimmten Tagen durchgeführt, während der Umstimmungszeiten im Frühjahr und Herbst.

Frühjahr 2022

Februar	17. bis 28. Februar
März	21. bis 31. März
April	19. bis 29. April

Herbst 2022

September	12. bis 22. September
Oktober	10. bis 21. Oktober
November	09. bis 22. November

Naturheilpraxis



Susann Neubauer
Heilpraktikerin

Telefon: 09261 95933
Mobil: 0173 5645810

Tannenstr. 15
96317 Kronach / Gehülz

Homepage:
naturheilpraxis-susanneubauer.de

Termine nach Vereinbarung

Alte Heilverfahren
mit großer Wirkung

Aderlass-Therapie



Ein besonderer Service
meiner Naturheilpraxis



Von Paracelsus und Hufeland als eine der Kardinalmethoden der Medizin angesehen, ist die Aderlass-Therapie ein uraltes, Welt weit und in allen Kulturen fest verankertes Heilverfahren. Durch Missbrauch, Übertreibung, falsche Indikationsstellung und einfach Unwissenheit, geriet der Aderlass in Verruf und später in Vergessenheit und war einige Zeit fast völlig aus der ärztlichen Therapie verschwunden. Den Heilpraktikern und naturheilkundlich arbeitenden Ärzten ist es zu verdanken, dass diese Therapie weiterhin mit Erfolg angewendet wird.

Die Wirkungsweise des Aderlass

Die Fließeigenschaft des Blutes beeinflusst entscheidend die Durchblutung, die Mikrozirkulation, den Stoff- und Informationsaustausch in den Organen und Geweben. Wird dem geschlossenen Blutkreislauf eine gewisse Menge Blut entnommen, entsteht zuerst ein leerer Raum. Um diesen Raum zu kompensieren, wird die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes erhöht, Flüssigkeit wird aus dem Gewebe rückresorbiert und ersetzt das verlorene Volumen, woraus ein Verdünnungseffekt resultiert, der eine verbesserte Mikrozirkulation bewirkt. Dadurch werden im Organismus befindliche Abbauprodukte und Toxine schneller den natürlichen Ausscheidungswegen zugeführt. Durch den Blutverlust kommt es zu einer Anregung der blutbildenden Organe. Neue Blutkörperchen werden gebildet, was gleichzeitig eine Verbesserung des Immunsystems bewirkt. Obwohl Sauerstoffträger entzogen werden, steigt nach einem Aderlass die Sauerstoffversorgung messbar an. Der Blutentzug greift in vegetative und hormonelle Abläufe ein und kann fehlgesteuerte Organfunktionen wieder ins Gleichgewicht bringen. Diese physiologischen Reaktionen halten oft über Monate an. Da viele Erkrankungen mit lokalen Stauungszuständen einhergehen, ist der Aderlass wegen seiner entlastenden, verteilenden und ableitenden Wirkung in viele Therapiekonzepte mit einzubeziehen.

Die Anwendung des Aderlass

In einer naturheilkundlich arbeitenden Praxis ist der Aderlass vor allem eine krankheitsvorbeugende und die Gesundheit erhaltende Maßnahme. Er zählt zu den vitalitäts-, leistungssteigernden und, wenn man so möchte, zu den verjüngenden Verfahren. Er kann ab dem 30. bis zum 60. Lebensjahr regelmäßig durchgeführt werden.

Es werden 2mal jährlich, je nach Konstitution und Gesundheitszustand des Patienten, 50 bis maximal 200 ml Blut entnommen. Ab dem 60. Lebensjahr erfolgt der prophylaktische Aderlass 1mal jährlich mit der Hälfte der Blutmenge. Ein Aderlass kann bei Mann und Frau bis zum 80. Lebensjahr durchgeführt werden.

Aderlass- Indikationen

- Vitalitätssteigerung
- Anregung der körpereigenen Heilkräfte
- zur Herzinfarkt- und Schlaganfallprophylaxe
- bei Bluthochdruck
- venösen Stauungszustände, Krampfadern, Ödeme
- chronische Entzündungen
- Gefäßerkrankungen, Durchblutungsstörungen
- Adipositas, Gicht und Diabetes mellitus
- bei erhöhten Fettwerten und Cholesterin
- bei Kopfschmerzen und Migräne
- Schwindel, Tinnitus
- Menstruationsstörungen, Hormonstörungen
- übermäßiges Schwitzen, Schweißausbrüche
- Hauterkrankungen
- Allergien
- Immunschwäche
- Schlafstörungen

Nicht! zur Anwendung kommt der Aderlass bei Herzrhythmus-Störungen, koronarer Herzkrankheit, Blutarmut, niedrigem Blutdruck, Blutgerinnungsstörungen, in der Schwangerschaft und vor dem 30. Lebensjahr.